



Projekt „Kleine Engel“

Private Unterstützer leisten Sach- und Geldspenden für Kindergärten in Namibia. Das Ziel ist, die Kinder ganztags an fünf Tagen in der Woche zu betreuen. Dort bekommen sie eine Mahlzeit am Tag und lernen die Grundlagen der Amtssprache Englisch, eine Voraussetzung, um später die Schule besuchen zu können.

von Helga Bräuer

Die pensionierte Gymnasiallehrerin aus Münster, Lore Bohm wanderte mit 60 Jahren und nach 35 Dienstjahren nach Namibia aus und betreut heute gemeinsam mit ihrem Sohn das großartige Projekt „Kleine Engel“. Im Oktober 2003 „entdeckte“ Lore Bohm durch Zufall „D.R.C.“



D.R.C. „democratic resettlement community, eines der größten Slums vor den Toren Swakopmunds, seit 2018 leben in diesem Areal geschätzte 27.000 Menschen.



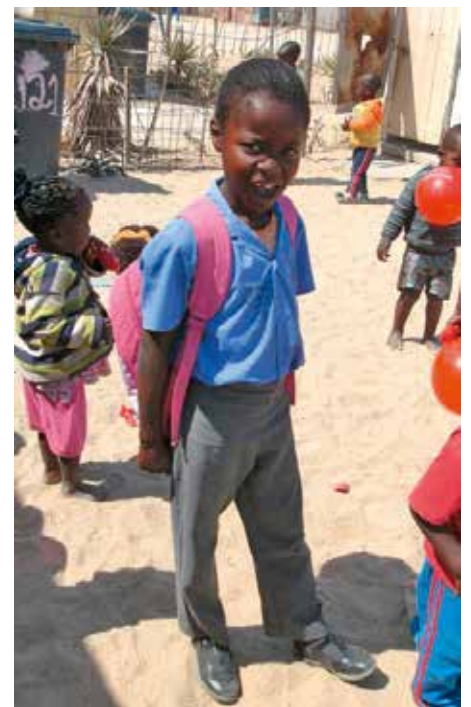
Helga Bräuer (r.) überreichte kleine Geschenke für den Schulranzen der Kinder an Lore Bohm, die Gründerin des Hilfsprojektes.



Lore Bohm wird von „ihren“ Kindern begrüßt.



(Democratic Resettlement Community): Dies ist eine illegale Wohnsiedlung und damit das Armutsviertel Swakopmunds, das etwa fünf Kilometer außerhalb der Stadt liegt. Das Township in der Wüste beherbergt heute 27.000 Menschen, Opfer der klassischen Landflucht. Die Arbeitslosigkeit ist mit 80 % extrem hoch. Für den normalen Besucher ist das Gebiet so gut wie unsichtbar, Touristen bekommen fast ausschließlich die schönen Seiten des Landes Namibia mit seiner wilden Fauna und Flora zu sehen, vielleicht auch noch einzelne Projekte für bedrohte Tierarten. Und: Prominente landen fast ausschließlich in Kindergärten und Schulen in Windhoek. Die im gesamten Norden weit



Das Projekt „Kleine Engel“ spendierte dem taubstummen Amon Schuluniform und Tornister.



In Namibia gibt es keine staatlichen Kindergärten mehr.



Brenello (r.) war im Kindergarten „Engeltjes“. Er besucht inzwischen die neunte Klasse und hält immer noch Kontakt zum Projekt.

verbreitete Armut wird von den Touristen ferngehalten. Angesichts der extremen Armut begann Lore Bohm zunächst mit einer Hilfsaktion im eigenen Freundeskreis. Sie organisierte vor allen Dingen Geld, um zunächst elementare Dinge wie Lebensmittel, Wasser- und Gasversorgung abzusichern, Gebäude einzuzäunen, notwendige Reparaturen durchzuführen und das Umfeld der Kinder zu verbessern. Ziel war und ist es, mit Hilfe von Spenden Kinder ganztags (an 5 Tagen pro Woche) in dem Kindergarten zu betreuen, in der Preschool die Grundlagen der Amtssprache Englisch als Voraussetzung für einen späteren Schulbesuch zu vermitteln und ihnen eine Mahlzeit pro Tag zu geben. Familien, die die fällige Kindergartengebühr nicht bezahlen können, werden nach Bedarf unterstützt.

Für meine Reise nach Namibia konnte ich auch ein paar Sachspenden der Sparkasse Vest Recklinghausen einstecken, getreu dem Konzept und der gleichnamigen Website www.stuffyourrucksack.com. Das Projekt ist dort gelistet, seitdem waren Menschen unter anderem aus Kalifornien, England, Österreich und Norwegen zu Besuch, die ihr Gepäck um als Spende bestimmte Materialien ergänzten. Der „Empfänger“ unserer Präsente hat sich riesig über die kleinen Etais und Anhänger gefreut und sagt: DANKE. Die Sachen kamen sowas von passend, da 25 Kinder aus dem Township in Swakopmund zu diesem Zeitpunkt den Kindergarten „Kleine Engel“ verließen und ihnen noch einige Dinge für den Ranzen zum Schulanfang fehlten. Bedingt durch meine geplante Reiseroute fand leider das Treffen mit Lore an einem Samstag statt, so dass ich nicht die Möglichkeit hatte, die Präsente persönlich den Kindern direkt im Kindergarten zu überreichen.



Swakopmund von oben: Die drittgrößte Stadt Namibias ist ein beliebter Ferienort.



Wenn auch Sie für das Projekt spenden möchten. Der Verein „Hilfe für Namibia e.V.“ aus Peine nimmt sie gerne entgegen. Sachspenden sind momentan allerdings nicht möglich, da zurzeit ein Container unterwegs ist und weitere Pakete noch eingelagert sind.

Damit Ihre Spende auch an der richtigen Stelle ankommt, überweisen Sie bitte auf das folgende Konto:

Deutsch-Namibische Gesellschaft
Sudetenlandstr. 18
37085 Göttingen

Commerzbank Düsseldorf
IBAN DE48 3008 0000 0211 3508 00
BIC DRESDEFF300
Stichwort: Kleine Engel

Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse an.

